



Statistische Berichte

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen 2005



Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2005

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren	5
Rechtsgrundlage	5
Ergebnisse des Jahres 2005	6
Begriffsbestimmungen	8

Tabellenteil

Zeitreihen 1984 – 2005

1. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld	11
2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	13

Wohngeld beziehende Haushalte

3. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung	15
4. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche	16
5. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen	19
6. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	20
7. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung	22
8. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	24
9. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung	25

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2005 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	26
---	----

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise

11. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2005 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken	28
---	----

Grafiken

Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2005	10
Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2005	10
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2005 . . .	12
Wohngeld beziehende Haushalte je 1 000 Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2005	14
Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2005	26
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2005	27
Veröffentlichungen	30

Vorbemerkungen

Das Wohngeld ist ein von Bund und Länder getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit der Einführung des Tabellenwohngeldes im Jahre 1965 wurde auch die Durchführung einer entsprechenden Statistik angeordnet, um die Auswirkung des Wohngeldgesetzes in Hinblick auf seine Zielsetzung zu überprüfen.

Der Begriff „Haushalt“ ist die Basisgröße für die wohngeldberechtigte Personengruppe. Damit kommt zum Ausdruck, dass anders als bei der Sozialhilfestatistik nicht die einzelne Person als Merkmalsträger erfasst wird (wenngleich diese immer auch im Zusammenhang mit einer Bedarfsgemeinschaft als Bezugsgröße für die Bedarfsberechnung zu sehen ist). Vielmehr erreicht die Unterstützung durch das Wohngeld Familienhaushalte bzw. Personengruppen in Form von Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaften.

Sind die klar definierten Voraussetzungen erfüllt, besteht auf die Zahlung von Wohngeld ein Rechtsanspruch. Wohngeldbeziehende können dabei sowohl Mieter (Mietzuschuss) als auch Eigentümer (Lastenzuschuss) sein. Die Höhe des gezahlten Wohngeldes ist u. a. abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen und dem Gesamteinkommen. Zur Berechnung des Wohngeldes werden die dem Wohngeldgesetz anhängenden Wohngeldtabellen verwendet.

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Um die Funktion des Wohngeldes als Unterstützung finanzschwächerer Bevölkerungsgruppen auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten, wurden durch mehrere Wohngeldreformen neue Regelungen eingeführt, so auch zum 01.01.2005.

Bis Ende 2004 wurde zwischen „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden. Allgemeines Wohngeld ist die herkömmliche Form der Unterstützung für Mieter als Mietzuschuss, für Eigentümer als Lastenzuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtete sich nach Größe der Wohnfläche, Gesamteinkommen sowie der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung. Der Besondere Mietzuschuss existierte bis Ende 2004 als besondere Wohngeldgewährung für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorge. Er unterlag wie das Allgemeine Wohngeld einer Höchstbetragsregelung für Mieten, bei der neben der Haushaltsgröße auch die Mietenstu-

fe der Wohngemeinde und die Bauausstattungskategorie berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) ergaben sich grundlegende Veränderungen. Für Empfängerinnen und Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) entfällt die Wohngeldberechtigung. Die Unterkunftskosten werden fortan in der Berechnung der jeweiligen Leistung mit berücksichtigt. Diese Entwicklung und der Wegfall des Besonderen Mietzuschusses führten zum erheblichen Absinken der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit dem 01.01.2005 wird zwischen den „reinen“ Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in sogenannten „Mischhaushalten“ unterschieden. Es gibt zwei Arten von Mischhaushalten (siehe Begriffsbestimmungen), Grunddefinition ist aber immer, dass wenigstens ein Haushaltsmitglied wohngeldberechtigt sein muss.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Wohngeldstatistik ist § 35 des Wohngeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 10 des Zweiten Gesetzes zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind die Bewilligungsbehörden der Städte und Gemeinden. Die zu erfassenden Merkmale wie Art, Höhe, Lebens-, Einkommens- und Wohnsituation der Empfängerinnen und Empfänger werden als sekundärstatistische Angaben im Rahmen der Zahlbarmachung des Wohngeldes gewonnen.

Die Statistik erfasst Angaben über:

1. Zahl und Art der Bewilligung und Abgänge sowie Art und Höhe des bewilligten monatlichen Wohngeldes;
2. Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen sowie der Betrag des im Berichtszeitraum gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraums, Zeitpunkt der Wohngeldberechtigung und angewandte Gesetzesfassung;
4. die Wohngeldempfänger nach Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, sowie nach der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Höchstbeträge für Miete und Belastung (§ 12 Abs. 1);

6. die Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsmöglichkeit der Wohnung, Höhe der Miete oder Belastung, Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, Grund der Antragsberechtigung (§ 3) sowie Gemeinde und deren Mietstufe (§ 12 Abs. 2 – 5);
7. die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Personen nach Art und Höhe, die Art der bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände sowie das monatliche Gesamteinkommen (§§ 13 – 18).

Die Statistik mit den Angaben nach Nr. 1 und 3 für die letzten zwölf Monate und den Angaben unter Nr. 2 wird vierteljährlich, mit den Angaben nach Nr. 3 – 7 jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchgeführt.

Ergebnisse des Jahres 2005

Durch die grundlegende Veränderung des Wohngeldgesetzes durch das „Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ sind die Empfängerinnen und Empfänger bestimmter Transferleistungen sowie die Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft nicht mehr wohngeldberechtigt.

Der Besondere Mietzuschuss als besondere Form der Wohngeldgewährung ist entfallen.

Seit 2005 wird zwischen „reinen Wohngeldhaushalten“ und „Mischhaushalten“ unterschieden. Diese Veränderungen schränken die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen der vorhergehenden Jahre erheblich ein.

2005 gab es 173 773 Wohngeld beziehende Haushalte sowie 7 712 Mischhaushalte (Haushalte, in denen Wohngeldberechnung zu berücksichtigende Familienmitglieder als auch vom Wohngeld ausgeschlossene Personen leben). Zusammen sind das 2,2 % aller Haushalte (Quelle: Mikrozensus 2005). Damit liegt

Nordrhein-Westfalen knapp über dem Bundesdurchschnitt (2,0 %).

Die weiteren Ausführungen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die reinen Wohngeldhaushalte.

90,7 % der empfangenden Haushalte erhielten ihr Wohngeld als Mietzuschuss, die übrigen 9,2 % als Lastenzuschuss. Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 101 Euro bei einer durchschnittlichen Miete/Belastung von 403 Euro monatlich. Die durchschnittlichen Beträge setzen sich aus den Miet- und Lastenzuschuss empfangenden Haushalten zusammen. Die Empfänger von Mietzuschuss erhielten 2005 im Durchschnitt 98 Euro Wohngeld bei einer monatlichen Miete von 385 Euro. Die Empfänger von Lastenzuschuss jedoch erhielten im Schnitt 134 Euro bei einer monatlichen Belastung von 579 Euro.

Der höchste Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte liegt mit 2,2 % im Regierungsbezirk Münster. Den im Vergleich geringsten Anteil hat der Regierungsbezirk Köln mit 1,9 % Wohngeld empfangenden Haushalten.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken		
Regierungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Anteil an den privaten Haushalten ¹⁾
	Anzahl	%
Düsseldorf	50 227	2,0
Köln	39 317	1,9
Münster	26 230	2,2
Detmold	20 280	2,1
Arnsberg	37 719	2,1
Nordrhein-Westfalen	173 773	2,1

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Quelle: Mikrozensus 2005

42,4 % der Wohngeldempfänger lebten 2005 allein, 15,7 % in Zwei-Personen-Haushalten und 10,6 % in Drei-Personen-Haushalten. In den übrigen 31,2 % der Haushalte lebten vier oder mehr Personen.

Bei der Auswertung der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands lässt sich feststellen, dass Rentner mit rund 40,3 % die größte Empfängergruppe waren.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung								
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	insgesamt		davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					
			unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr	
Anzahl	%						EUR	
Wohngeld beziehende Haushalte	173 773	100	28,5	32,4	18,2	10,3	10,7	101
davon erhielten								
Mietzuschuss	157 731	90,7	29,4	33,0	18,0	9,9	9,7	98
Lastenzuschuss	16 042	9,2	19,7	26,5	20,3	13,4	20,1	134

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach sozialer Stellung		
Soziale Stellung	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	173 773	100
davon		
Erwerbstätige	71 672	41,2
davon		
Selbstständige	3 576	2,1
Beamten und Beamte	408	0,2
Angestellte	18 575	10,7
Arbeiter/-innen	49 113	28,3
Arbeitslose	18 020	10,4
Nichterwerbstätige	84 081	48,4
davon		
Rentner/-innen	70 111	40,3
Pensionär(e)-innen	143	0,1
Student(inn)en	5 881	3,4
sonstige Nichterwerbstätige	7 946	4,6

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

10,4 % der Haushalte hatten einen Vorstand, der arbeitslos war.

Insgesamt 34,3 % der Wohngeld beziehenden Haushalte hatten eine monatliche Belastung von fünf bis sechs Euro je m² Wohnfläche. Dies entspricht einer Anzahl von 59 603 Haushalten.

Das durchschnittliche Gesamteinkommen der Haushalte betrug 892 Euro. 10,6 % haben dabei ein monatliches Gesamteinkommen bis 500 Euro und müssen 63,3 % dessen für ihre Miete/Belastung aufbringen. 98 510 der Wohngeld empfangenden Haushalte haben ein Gesamteinkommen zwischen 500 und 1 000 Euro. Ihre Mietbelastung liegt bei 44,8 %. Nur 9,1 % haben ein Gesamteinkommen zwischen 1 500 und 2 000 Euro, nur 0,9 % eines über 2 000 Euro. Die durchschnittliche

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Gesamteinkommen und Höhe der monatlichen Miete/Belastung				
Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Höhe der Miete/Belastung	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500	18 332	10,6	287	63,3
500 – 1 000	98 510	56,7	343	44,8
1 000 – 1 500	39 585	22,7	511	33,8
1 500 – 2 000	15 845	9,1	606	29,3
2 000 und mehr	1 501	0,9	756	25,5
Insgesamt	173 773	100	403	38,4

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

monatliche Wohnkostenbelastung beträgt vor Gewährung des Wohngeldes im Schnitt 38,4 % und wird durch die Zahlungen um 12 Prozentpunkte verringert.

Im Schnitt ist die berücksichtigungsfähige Miete bzw. Belastung um 13,4 % niedriger als die tatsächliche.

Es wurden 304 Mill. Euro für das Wohngeld insgesamt ausgegeben (siehe Tabelle 1 im Tabellenteil).

Im folgenden Tabellenteil werden zunächst Basisdaten, wie Höhe und Art des Wohngeldes sowie die Haushaltsgröße, Mietenstufe usw. dargestellt. Anschließend sollen auch Aspekte wie die soziale Stellung und die Ausstattung der Wohnung, als auch die Darstellung einiger Angaben auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise abgebildet werden.

Sofern nicht anders vermerkt sind die Daten der reinen Wohngeldhaushalte angegeben.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach monatlicher Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung									
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR							
		unter 5		5 – 6		6 – 7		7 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	173 773	39 177	22,5	59 603	34,3	44 742	25,7	30 251	17,4
davon erhielten									
Mietzuschuss	157 731	30 601	19,4	56 763	36,0	42 697	27,1	27 670	17,5
Lastenzuschuss	16 042	8 576	53,5	2 840	17,7	2 045	12,7	2 581	16,1

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichen Gesamteinkommen sowie berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung						
Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Durchschnittliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	%	EUR			
1	73 732	42,4	581	291	246	64
2	27 315	15,7	787	376	322	88
3	18 452	10,6	949	455	390	113
4	27 237	15,7	1 235	512	447	132
5	16 454	9,5	1 387	561	499	153
6 und mehr	10 583	6,0	1 572	639	574	209
Insgesamt	173 773	100	892	403	349	101

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Begriffsbestimmungen

Gesamteinkommen und abzusetzende Beträge

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen einer Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft die nach Haushaltsgröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Dabei zählt nur das Einkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Das Gesamteinkommen ergibt sich als Summe der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Personen in Geld oder in Geldwert erzielt werden, abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Letztere betreffen besonders schwerbehinderte Menschen und Unterhaltsverpflichtete. Das Einkommen ist nachzuweisen.

Absetzbar sind z. B. Freibeträge per pauschalen Abzug jeweils in Höhe von mindestens 6 %, diese erhöhen sich auf bis zu 30 % für Steuern vom Einkommen, Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie für Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Zusätzlich können Werbungskosten sowie Freibeträge für schwerbehinderte Haushaltsmitglieder abgesetzt werden.

Haushalt

Zum Haushalt der bzw. des Antragsberechtigten zählen auch solche Personen, die mit ihr oder ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d. h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhält der Eigentümer (und derjenige, die/der Anspruch auf Übereignung hat), der Erbbauberechtigte (und derjenige, der Anspruch auf Übertragung oder Einräumung des Erbbaurechts hat) sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Voraussetzung ist, dass er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

Miete bzw. Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen. Im Falle des Lastenzuschusses treten an die Stelle der Miete die Aufwendungen aus der Nutzung eigenen Wohnraums, etwa durch Belastung aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung.

Mietenniveau

Als Mietenniveau ist die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten für Wohnraum

in den Gemeinden vom Durchschnitt der Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet zugrunde zu legen. Zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von Wohngeld beziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit:

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst festgestellt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau
I	Niedriger als minus 15 vom Hundert
II	Minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	Minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind:

- Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum;
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, soweit sie nicht für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt ist;
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Wohngeldberechtigung

Berechtigt einen Mietzuschuss zu beantragen sind alle Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers. Dazu zählen auch Untermieter, mietähnlich Nutzungsberechtigte, sprich Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung sowie eines dinglichen Wohnungsrechts. Ebenso wohngeldberechtigt sind Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen, wenn sie eine der Wohnungen selbst bewohnen sowie Heimbewohner im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss erhalten Personen, die Eigentümer des selbst genutzten Wohnraumes sind. Darunter fallen Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses, Erbbauberechtigte, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht,

Wohnungsrecht oder Nießbrauch. Weiter gilt dies für Personen mit Anspruch auf Bestellung, Übertragung des Eigentums, Erbbaurecht, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch.

Um Wohngeld erhalten zu können muss der Antragsteller die Voraussetzungen hinsichtlich der Anzahl zu berücksichtigender Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens sowie Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung erfüllen.

Auf Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen für Wohnraum – entweder als Mietzuschuss in Form von Lastenzuschuss – besteht bei Vorliegen dieser Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Seit dem 1. Januar 2005 sind Empfängerinnen und Empfänger folgender Leistungen **nicht mehr** wohngeldberechtigt:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II,
- Zuschüsse nach § 22 Abs. 7 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des SGB VI,
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 47 Abs. 2 des SGB VII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer Anstalt, einem Heim

oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem, das dieses für anwendbar erklärt, umfasst,

- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen nach SGB VIII in Haushalten zu denen ausschließlich Empfänger/-innen der oben genannten Leistungen gehören und die Berechnung der Unterkunftskosten berücksichtigt wurde.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ gibt es noch wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. Um einen Mischhaushalt handelt es sich, wenn nur ein Teil des Gesamthaushaltes wohngeldberechtigt ist. Es existieren zwei Formen der Mischhaushalte neben den reinen Wohngeldhaushalten. Bei der ersten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller Bezieher von Transferleistungen und demnach nicht wohngeldberechtigt. Jedoch lebt in seinem Haushalt mindestens eine wohngeldberechtigte Person. In der zweiten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, in ihrem/seinem Haushalt lebt jedoch wenigstens eine Person die Transferleistungen bezieht. Das Wohngeld wird anhand der anteiligen Wohnfläche berechnet.

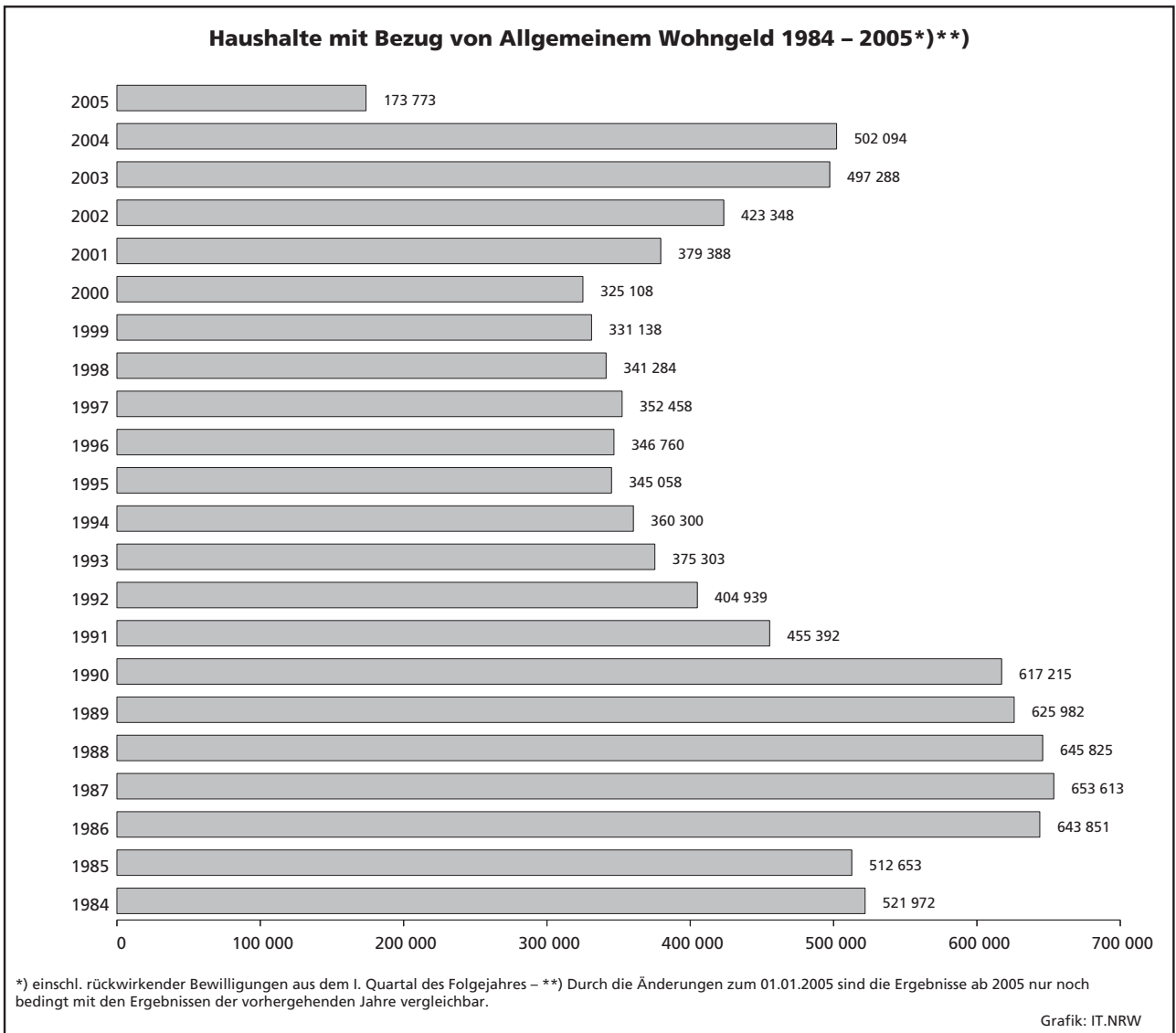
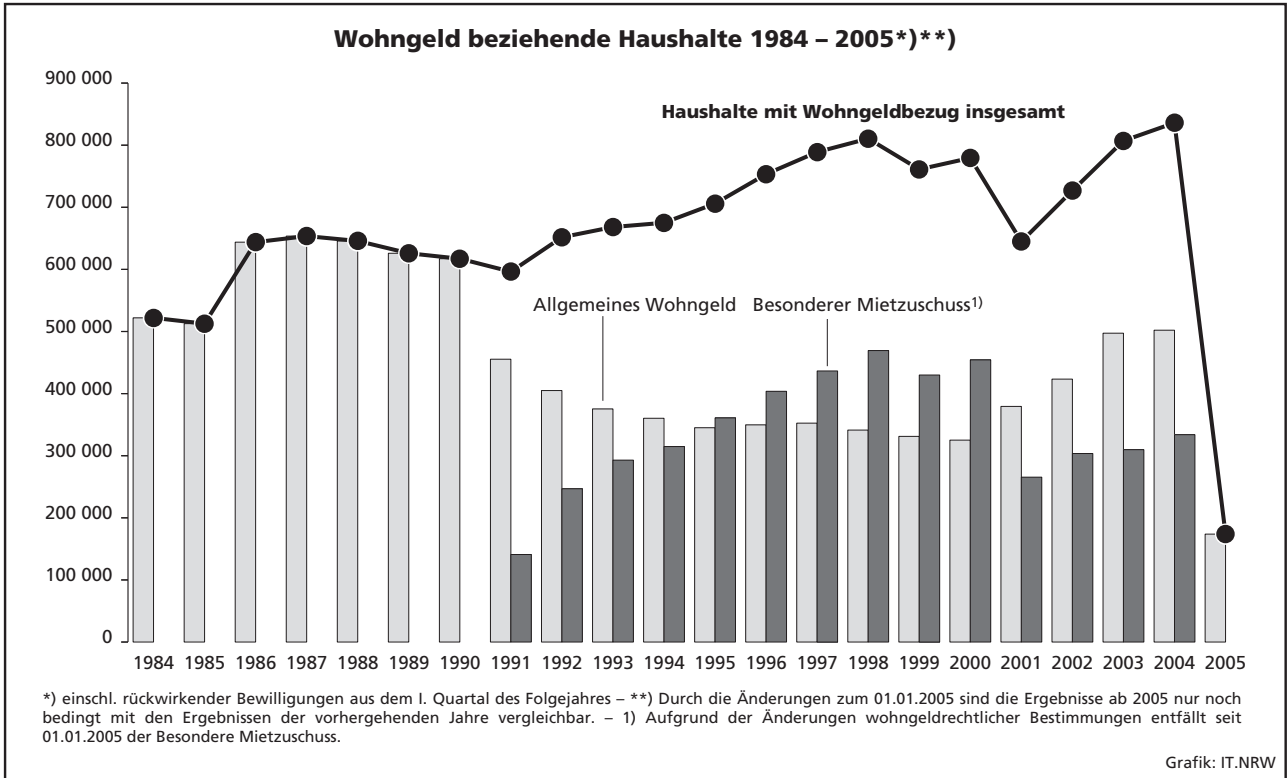
Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
Mill.	= Million
o. ä.	= oder ähnlichen
SGB II	= Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VII	= Siebtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VIII	= Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
WoGG	= Wohngeldgesetz
z. B.	= zum Beispiel
zzgl.	= zuzüglich

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

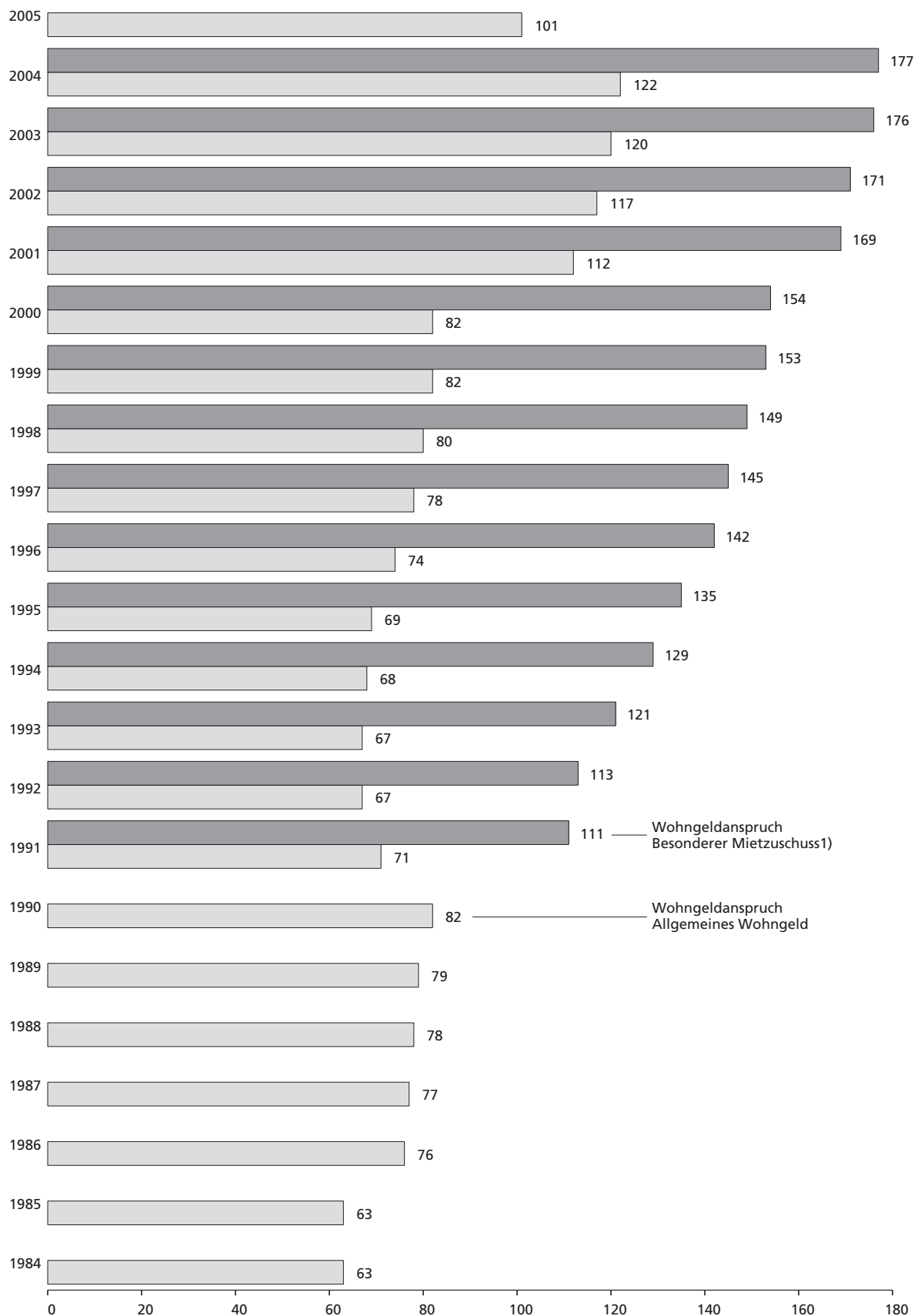


**1. Wohngeld beziehende Haushalte und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld
1984 – 2005**

Jahr ¹⁾	Allgemeines Wohngeld ²⁾			Besonderer Mietzuschuss ³⁾		
	reine Wohngeldhaushalte			im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾	Haushalte	im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾
	insgesamt	davon erhielten				
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1984	521 972	498 501	23 471	441 727	x	x
1985	512 653	490 733	21 920	459 727	x	x
1986	643 851	608 447	35 404	628 654	x	x
1987	653 613	618 803	34 810	680 730	x	x
1988	645 825	612 478	33 347	693 062	x	x
1989	625 982	595 432	30 550	692 547	x	x
1990	617 215	587 424	29 791	679 539	x	x
1991	455 392	425 877	29 515	592 214	140 939	70 586
1992	404 939	377 346	27 593	372 654	246 828	251 736
1993	375 303	352 216	23 087	268 096	292 909	376 388
1994	360 300	339 120	21 180	251 419	314 764	457 893
1995	345 058	326 132	18 926	243 666	360 888	529 760
1996	349 676	332 413	17 263	249 218	403 726	633 367
1997	352 458	335 120	17 338	268 900	436 478	719 384
1998	341 284	324 401	16 883	278 603	469 335	792 857
1999	331 138	315 144	15 994	275 583	429 944	796 396
2000	325 108	309 727	15 381	270 787	454 306	820 218
2001	379 388	360 057	19 331	373 191	265 467	495 780
2002	423 348	402 098	21 250	450 463	303 558	570 692
2003	497 288	474 602	22 686	555 471	309 752	615 522
2004	502 094	478 766	23 328	630 801	333 883	689 391
2005	173 773	157 731	16 042	304 222	x	x

1) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – 2) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 3) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 4) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2005*)**) **)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

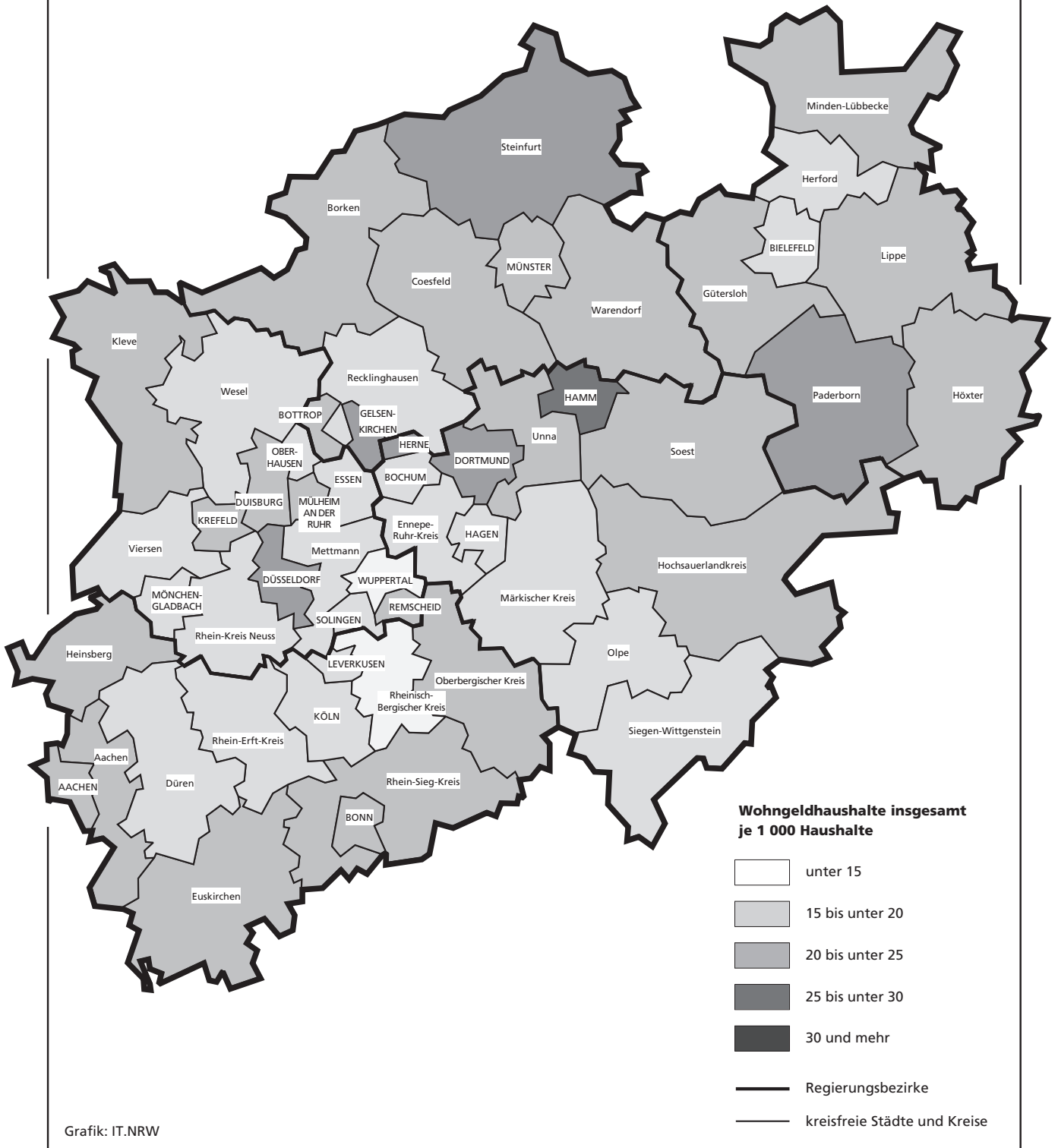
Grafik: IT.NRW

2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1984 – 2005**)**

Jahr	Allgemeines Wohngeld ¹⁾			Besonderer Mietzuschuss ²⁾
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR ³⁾			
1984	63	62	73	x
1985	63	63	71	x
1986	76	76	87	x
1987	77	77	83	x
1988	78	78	82	x
1989	79	79	81	x
1990	82	81	83	x
1991	77	71	80	111
1992	82	66	80	113
1993	88	66	83	121
1994	94	67	85	129
1995	101	68	86	135
1996	109	73	94	142
1997	113	77	101	145
1998	118	79	103	149
1999	120	81	106	153
2000	122	80	106	154
2001	132	111	132	169
2002	136	115	139	171
2003	138	119	139	176
2004	141	121	140	177
2005	101	98	134	x

*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 2) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 3) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Wohngeld beziehende Haushalte*) je 1 000 Haushalte) in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2005**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – **) Quelle: Mikrozensus 2005

3. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR			
Wohngeld beziehende Haushalte					
1	73 732	581	291	246	64
2	27 315	787	376	322	88
3	18 452	949	455	390	113
4	27 237	1 235	512	447	132
5	16 454	1 387	561	499	153
6 und mehr	10 583	1 572	639	574	209
Insgesamt	173 773	892	403	349	101
davon					
Mietzuschuss					
1	71 812	583	292	247	64
2	26 116	790	374	323	87
3	17 240	950	449	390	113
4	23 309	1 225	494	446	134
5	12 675	1 360	536	496	159
6 und mehr	6 579	1 498	600	565	212
Zusammen	157 731	853	385	338	98
Lastenzuschuss					
1	1 920	494	255	206	69
2	1 199	726	413	295	91
3	1 212	940	543	382	111
4	3 928	1 297	614	454	116
5	3 779	1 476	642	509	132
6 und mehr	4 004	1 692	702	589	203
Zusammen	16 042	1 272	579	454	134

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtungs- fähige Miete/ Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m ²	EUR		
Wohngeld beziehende Haushalte						
1	I	549	61	253	217	63
	II	5 398	56	270	229	62
	III	36 345	52	281	237	61
	IV	17 947	50	298	254	66
	V	9 316	47	314	267	70
	VI	4 177	45	321	278	83
	Zusammen	73 732	51	291	246	64
2	I	237	78	321	278	77
	II	2 390	75	357	300	84
	III	13 595	67	359	308	82
	IV	6 452	66	391	334	91
	V	3 369	64	415	356	96
	VI	1 272	62	425	368	119
	Zusammen	27 315	67	376	322	88
3	I	167	92	392	337	98
	II	1 843	89	440	363	108
	III	8 908	79	435	374	107
	IV	4 273	78	470	403	114
	V	2 336	75	499	432	121
	VI	925	72	506	442	162
	Zusammen	18 452	79	455	390	113
4	I	300	106	477	395	111
	II	2 929	102	515	423	119
	III	13 528	88	492	431	124
	IV	6 001	86	525	463	137
	V	3 457	83	549	492	147
	VI	1 022	79	559	508	188
	Zusammen	27 237	88	512	447	132
5	I	219	119	529	446	127
	II	2 114	115	572	480	139
	III	8 358	98	543	484	146
	IV	3 420	95	575	518	161
	V	1 811	91	595	544	173
	VI	532	86	597	560	212
	Zusammen	16 454	99	561	499	153
6 und mehr	I	181	139	621	546	198
	II	1 862	135	653	561	208
	III	5 099	116	622	558	199
	IV	2 086	114	657	599	223
	V	1 048	105	663	617	216
	VI	307	97	638	618	254
	Zusammen	10 583	118	639	574	209
Insgesamt	I	1 653	91	394	337	101
	II	16 536	87	427	358	107
	III	85 833	71	389	336	95
	IV	40 179	68	407	354	102
	V	21 337	65	429	376	108
	VI	8 235	60	417	370	125
	Insgesamt	173 773	71	403	349	101

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: **4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtungs- fähige Miete/ Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m ²	EUR		
davon						
Mietzuschuss						
1	I	504	56	253	219	62
	II	5 000	53	272	231	61
	III	35 397	50	282	237	60
	IV	17 605	49	299	255	66
	V	9 166	47	314	268	70
	VI	4 140	45	321	278	83
	Zusammen	71 812	49	292	247	64
2	I	216	74	324	283	78
	II	2 141	70	353	303	84
	III	12 983	65	357	309	81
	IV	6 240	65	389	334	91
	V	3 287	63	415	357	96
	VI	1 249	62	424	369	119
	Zusammen	26 116	65	374	323	87
3	I	144	87	389	341	103
	II	1 590	84	425	363	108
	III	8 316	77	428	373	107
	IV	4 054	76	465	403	113
	V	2 234	73	495	432	121
	VI	902	72	504	442	162
	Zusammen	17 240	77	449	390	113
4	I	202	95	432	392	114
	II	2 081	93	476	419	124
	III	11 476	84	472	428	126
	IV	5 369	83	512	461	139
	V	3 197	80	540	492	149
	VI	984	79	558	508	188
	Zusammen	23 309	84	494	446	134
5	I	108	110	486	442	136
	II	1 216	104	525	473	148
	III	6 399	92	515	477	151
	IV	2 865	90	556	514	164
	V	1 582	87	580	542	176
	VI	505	84	590	558	214
	Zusammen	12 675	92	536	496	159
6 und mehr	I	53	120	519	493	179
	II	724	116	586	540	211
	III	3 238	104	580	544	201
	IV	1 457	103	623	586	224
	V	824	97	643	612	221
	VI	283	95	637	621	260
	Zusammen	6 579	104	600	564	212
Zusammen	I	1 227	77	343	305	90
	II	12 752	75	380	331	98
	III	77 809	66	370	324	92
	IV	37 590	64	394	346	99
	V	20 290	63	420	371	107
	VI	8 063	59	415	368	125
	Zusammen	157 731	66	385	338	98

Anmerkung Seite 16

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtungs- fähige Miete/ Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m ²	EUR		
noch: davon						
Lastenzuschuss						
1	I	45	113	255	192	78
	II	398	104	241	195	68
	III	948	95	255	205	69
	IV	342	90	265	212	69
	V	150	82	272	222	75
	VI	37	71	269	228	67
	Zusammen	1 920	95	255	206	69
2	I	21	120	290	233	70
	II	249	113	394	280	83
	III	612	104	411	297	87
	IV	212	101	439	306	106
	V	82	89	437	315	98
	VI	23	92	466	330	123
	Zusammen	1 199	104	413	295	91
3	I	23	125	412	314	71
	II	253	121	539	361	104
	III	592	108	540	380	111
	IV	219	106	557	395	119
	V	102	101	570	423	118
	VI	23	92	562	431	153
	Zusammen	1 212	110	543	382	111
4	I	98	129	571	400	105
	II	848	124	611	434	107
	III	2 052	115	606	451	115
	IV	632	109	634	477	126
	V	260	109	658	497	120
	VI	38	97	590	503	188
	Zusammen	3 928	116	614	454	116
5	I	111	128	570	449	118
	II	898	130	636	490	127
	III	1 959	120	632	506	129
	IV	555	120	675	538	146
	V	229	116	694	558	146
	VI	27	121	741	610	167
	Zusammen	3 779	122	642	509	132
6 und mehr	I	128	147	664	567	205
	II	1 138	146	696	575	207
	III	1 861	138	695	582	196
	IV	629	139	733	627	219
	V	224	135	739	635	195
	VI	24	126	648	583	185
	Zusammen	4 004	141	702	589	203
Zusammen	I	426	132	543	428	132
	II	3 784	129	584	450	136
	III	8 024	118	572	449	129
	IV	2 589	115	596	470	143
	V	1 047	110	602	479	133
	VI	172	98	532	439	145
	Zusammen	16 042	120	579	454	134

5. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen

Haushaltsgröße Monatliches Gesamteinkommen	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Wohngeld beziehende Haushalte mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %				
		vor	nach	vor	nach	unter 15	15 – 25	25 – 30	30 – 35	35 und mehr
		Gewährung des Wohngeldes								
		Anzahl	EUR	%	Anzahl					
Wohngeld beziehende Haushalte										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	73 732	291	226	47,9	37,3	402	5 848	13 064	16 575	37 843
2	27 315	376	288	43,1	33,1	238	4 526	7 015	6 522	9 014
3	18 452	455	342	39,9	30,0	330	5 306	5 028	3 638	4 150
4	27 237	512	380	34,3	25,5	1 161	14 641	5 710	2 822	2 903
5	16 454	561	408	31,9	23,2	1 570	9 852	2 594	1 224	1 214
6 und mehr	10 583	639	430	29,0	19,5	3 102	5 335	1 075	510	561
Insgesamt	173 773	403	302	38,4	28,8	6 803	45 508	34 486	31 291	55 685
davon Haushalte mit einem monatlichen Gesamtein- kommen über ... bis einschl. ... EUR										
bis 250	2 423	330	98	93,5	27,6	675	795	244	178	531
250 – 350	2 487	290	119	73,5	30,2	201	813	494	271	708
350 – 500	13 422	278	158	56,0	31,8	285	3 369	3 417	2 232	4 119
500 – 750	68 006	312	240	46,6	35,9	706	6 228	11 686	15 398	33 988
750 – 1 000	30 504	413	307	40,7	30,3	1 177	6 657	7 238	6 372	9 060
1 000 – 1 250	22 176	491	359	35,6	26,1	1 449	9 178	4 499	3 255	3 795
1 250 – 1 500	17 409	536	407	31,6	24,0	1 114	9 595	3 216	1 781	1 703
1 500 – 1 750	11 818	588	492	29,7	24,8	634	5 998	2 628	1 281	1 277
1 750 – 2 000	4 027	659	565	28,1	24,1	331	2 048	836	422	390
2 000 – 2 500	1 355	737	625	25,7	21,8	196	748	213	97	101
2 500 und mehr	146	933	785	24,0	20,2	35	79	15	4	13
davon										
Mietzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	71 812	292	227	47,9	37,4	332	5 134	12 683	16 412	37 251
2	26 116	374	287	42,8	32,8	187	4 190	6 842	6 414	8 483
3	17 240	449	335	39,4	29,5	246	5 065	4 866	3 497	3 566
4	23 309	494	360	33,4	24,3	934	13 481	5 054	2 281	1 559
5	12 675	536	377	31,0	21,8	1 262	8 308	1 890	760	455
6 und mehr	6 579	600	388	28,8	18,6	1 895	3 717	607	204	156
Zusammen	157 731	385	287	38,9	29,0	4 856	39 895	31 942	29 568	51 470
davon in Mietenstufe										
I	1 227	343	253	34,0	25,1	72	440	291	188	236
II	12 752	380	282	36,4	27,0	559	3 958	2 810	2 178	3 247
III	77 809	370	278	37,5	28,2	2 639	20 995	16 494	14 379	23 302
IV	37 590	394	295	39,9	29,9	933	8 526	7 406	7 420	13 305
V	20 290	420	313	41,6	31,1	371	4 308	3 644	3 904	8 063
VI	8 063	415	290	44,9	31,4	282	1 668	1 297	1 499	3 317
Lastenzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	1 920	255	186	48,4	35,2	70	714	381	163	592
2	1 199	413	322	50,0	39,0	51	336	173	108	531
3	1 212	543	432	47,1	37,4	84	241	162	141	584
4	3 928	614	498	39,3	31,9	227	1 160	656	541	1 344
5	3 779	642	510	34,6	27,5	308	1 544	704	464	759
6 und mehr	4 004	702	499	29,2	20,8	1 207	1 618	468	306	405
Zusammen	16 042	579	446	35,5	27,3	1 947	5 613	2 544	1 723	4 215
davon in Mietenstufe										
I	426	543	411	30,7	23,2	89	173	51	31	82
II	3 784	584	448	34,1	26,2	518	1 332	600	407	927
III	8 024	572	442	35,5	27,5	910	2 818	1 337	858	2 101
IV	2 589	596	453	37,4	28,4	304	870	373	280	762
V	1 047	602	469	37,7	29,4	101	365	152	130	299
VI	172	532	387	39,7	28,9	25	55	31	17	44

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge

6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
	Selbstständige	Beamtinnen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/-innen	Rentner/-innen		Pensionär(e)/-innen	Student(inn)en	Sonstige	

Wohngeld beziehende Haushalte

Anzahl

1	73 732	757	92	3 166	4 362	6 537	52 640	76	3 981	2 121
2	27 315	475	55	4 418	4 274	2 772	12 564	19	1 076	1 662
3	18 452	589	92	4 059	6 418	2 643	2 281	12	498	1 860
4	27 237	863	105	3 943	15 584	3 611	1 478	24	256	1 373
5	16 454	509	45	1 880	10 962	1 708	697	8	50	595
6 und mehr	10 583	383	19	1 109	7 513	749	451	4	20	335
Insgesamt	173 773	3 576	408	18 575	49 113	18 020	70 111	143	5 881	7 946

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	581	377	586	560	558	570	602	588	441	496
2	787	597	838	793	780	805	825	932	554	680
3	949	736	997	978	988	967	955	1 139	663	860
4	1 235	960	1 277	1 268	1 290	1 151	1 127	1 337	841	1 096
5	1 387	1 044	1 624	1 435	1 440	1 230	1 228	1 521	851	1 222
6 und mehr	1 572	1 205	1 667	1 655	1 622	1 309	1 390	1 743	1 253	1 416
Insgesamt	892	790	1 055	1 011	1 225	874	676	890	504	816

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	64	124	64	71	70	65	59	61	97	86
2	88	152	79	92	93	84	72	53	160	121
3	113	179	103	109	101	107	108	79	190	137
4	132	204	130	131	117	153	151	102	219	165
5	153	244	103	151	139	190	180	120	266	192
6 und mehr	209	297	152	197	199	256	227	172	266	235
Insgesamt	101	192	100	113	126	111	67	75	124	133

davon

Mietzuschuss

Anzahl

1	71 812	708	92	3 125	4 310	6 429	51 093	74	3 961	2 020
2	26 116	415	52	4 283	4 193	2 673	11 874	16	1 070	1 540
3	17 240	495	88	3 758	6 144	2 457	2 091	7	489	1 711
4	23 309	652	71	3 306	13 558	3 068	1 252	18	235	1 149
5	12 675	370	21	1 360	8 489	1 341	578	5	41	470
6 und mehr	6 579	223	10	635	4 573	529	340	3	14	252
Zusammen	157 731	2 863	334	16 467	41 267	16 497	67 228	123	5 810	7 142

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	583	379	586	560	558	571	605	589	442	505
2	790	604	836	793	780	806	829	914	554	688
3	950	739	993	976	989	964	957	1 150	662	860
4	1 225	952	1 261	1 256	1 276	1 144	1 121	1 335	832	1 094
5	1 360	1 038	1 641	1 400	1 411	1 209	1 221	1 486	841	1 215
6 und mehr	1 498	1 159	1 589	1 564	1 548	1 275	1 359	1 758	1 286	1 399
Zusammen	853	750	972	964	1 166	849	674	837	502	802

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	64	124	64	71	70	65	59	62	97	86
2	87	152	79	92	93	84	72	51	161	120
3	113	179	104	110	101	108	108	82	190	138
4	134	210	136	134	120	154	154	100	222	167
5	159	251	100	160	146	195	182	140	274	193
6 und mehr	212	308	189	216	199	257	226	175	281	240
Zusammen	98	188	98	111	124	108	66	73	123	131

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 – 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

**Noch: 6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße
und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen
und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								Sonstige
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichtnerwerbspersonen			
	Selbst- ständige	Beamtinnen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/ -innen			Rentner/ -innen	Pensionär(e)/ -innen	Studen- t(inn)en	

noch: **davon**

Lastenzuschuss

Anzahl

1	1 920	49	–	41	52	108	1 547	2	20	101
2	1 199	60	3	135	81	99	690	3	6	122
3	1 212	94	4	301	274	186	190	5	9	149
4	3 928	211	34	637	2 026	543	226	6	21	224
5	3 779	139	24	520	2 473	367	119	3	9	125
6 und mehr	4 004	160	9	474	2 940	220	111	1	6	83
Zusammen	16 042	713	74	2 108	7 846	1 523	2 883	20	71	804

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	494	348	–	544	523	511	509	558	326	325
2	726	548	879	780	777	785	740	1 029	567	590
3	940	717	1 080	991	973	1 006	933	1 123	705	850
4	1 297	983	1 313	1 332	1 386	1 194	1 161	1 343	945	1 106
5	1 476	1 059	1 609	1 525	1 537	1 307	1 259	1 580	899	1 246
6 und mehr	1 692	1 270	1 755	1 778	1 739	1 391	1 485	1 698	1 176	1 465
Zusammen	1 272	947	1 432	1 380	1 539	1 152	712	1 216	722	941

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	69	123	–	73	72	72	65	36	126	99
2	91	151	76	90	88	82	79	61	100	136
3	111	180	67	103	101	97	107	74	176	126
4	116	188	118	112	95	144	137	109	185	152
5	132	227	105	129	117	172	170	85	232	188
6 und mehr	203	282	111	171	199	253	231	163	231	220
Zusammen	134	208	108	126	141	151	87	85	170	151

Anmerkungen Seite 20

7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße und

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße Soziale Stellung	Wohngeld beziehende					
		insgesamt	davon mit monatlichen Abzugs				
			unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250
Anzahl							
1	Haushalte mit 1 Person davon	73 732	12 029	28 097	11 764	1 834	16 748
2	Erwerbstätige	8 377	1 130	453	494	784	3 031
3	Arbeitslose	6 537	5 139	536	160	41	416
4	Nichterwerbspersonen	58 818	5 760	27 108	11 110	1 009	13 301
5	Haushalte mit 2 Personen davon	27 315	2 362	3 413	4 857	4 077	7 413
6	Erwerbstätige	9 222	587	523	360	388	3 188
7	Arbeitslose	2 772	609	1 269	205	175	306
8	Nichterwerbspersonen	15 321	1 166	1 621	4 292	3 514	3 919
9	Haushalte mit 3 Personen davon	18 452	1 226	2 653	1 298	1 164	4 354
10	Erwerbstätige	11 158	404	715	295	354	2 629
11	Arbeitslose	2 643	275	1 233	347	130	352
12	Nichterwerbspersonen	4 651	547	705	656	680	1 373
13	Haushalte mit 4 Personen davon	27 237	577	2 081	1 632	727	3 279
14	Erwerbstätige	20 495	230	500	402	219	1 887
15	Arbeitslose	3 611	171	1 254	884	147	391
16	Nichterwerbspersonen	3 131	176	327	346	361	1 001
17	Haushalte mit 5 Personen davon	16 454	201	852	652	338	1 407
18	Erwerbstätige	13 396	106	251	171	110	719
19	Arbeitslose	1 708	44	516	353	89	234
20	Nichterwerbspersonen	1 350	51	85	128	139	454
21	Haushalte mit 6 und mehr Personen davon	10 583	105	343	247	182	777
22	Erwerbstätige	9 024	57	132	97	67	377
23	Arbeitslose	749	35	183	115	47	137
24	Nichterwerbspersonen	810	13	28	35	68	263
25	Haushalte insgesamt davon	173 773	16 500	37 439	20 450	8 322	33 978
26	Erwerbstätige davon	71 672	2 514	2 574	1 819	1 922	11 831
27	Selbstständige	3 576	810	472	360	339	877
28	Beamteninnen und Beamte	408	11	25	18	24	164
29	Angestellte	18 575	656	678	487	671	4 308
30	Arbeiter/-innen	49 113	1 037	1 399	954	888	6 482
31	Arbeitslose	18 020	6 273	4 991	2 064	629	1 836
32	Nichterwerbstätige davon	84 081	7 713	29 874	16 567	5 771	20 311
33	Rentner/-innen	70 111	3 043	27 109	15 309	4 757	17 673
34	Pensionär(e)/-innen	143	7	27	18	6	45
35	Student(inn)en	5 881	2 456	1 004	395	556	1 191
36	sonstige Nichterwerbstätige	7 946	2 207	1 734	845	452	1 402

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushalte			Durchschnittliche(s) monatliche(s)						Lfd. Nr.
beträgen von ... bis unter ... EUR			Brutto-einkommen	Abzugs-beträge	Gesamt-einkommen	Wohngeld	tatsächliche Miete/ Belastung	berück-sichtigungsfähige Miete/ Belastung	
250 – 500	500 – 750	750 und mehr							
der Wohngeld beziehenden Haushalte						EUR			
2 917	240	103	685	105	581	64	291	246	1
2 301	124	60	724	182	543	75	297	246	2
204	35	6	632	62	570	65	292	244	3
412	81	37	685	98	587	63	290	246	4
5 024	123	46	958	163	787	88	376	322	5
4 043	92	41	1 037	240	777	95	394	330	6
195	10	3	905	97	805	84	388	327	7
786	21	2	921	129	790	83	363	316	8
6 213	1 353	191	1 205	242	949	113	455	390	9
5 342	1 243	176	1 302	310	971	108	461	394	10
261	45	–	1 088	118	967	107	455	389	11
610	65	15	1 040	149	886	128	440	381	12
6 924	11 216	801	1 643	404	1 235	132	512	447	13
5 862	10 627	768	1 751	476	1 272	123	515	451	14
438	315	11	1 318	166	1 151	153	506	443	15
624	274	22	1 308	214	1 092	162	496	432	16
2 987	8 168	1 849	1 885	498	1 387	153	561	499	17
2 465	7 787	1 787	1 985	559	1 425	145	565	502	18
237	209	26	1 435	206	1 230	190	549	488	19
285	172	36	1 471	258	1 213	188	535	478	20
1 491	4 321	3 117	2 163	591	1 572	209	639	574	21
1 144	4 120	3 030	2 254	645	1 609	203	644	578	22
113	96	23	1 545	236	1 309	256	609	555	23
234	105	64	1 718	319	1 399	231	605	546	24
25 556	25 421	6 107	1 137	242	892	101	403	349	25
21 157	23 993	5 862	1 576	422	1 147	126	491	428	26
546	144	28	953	159	790	192	507	406	27
114	36	16	1 348	282	1 055	100	504	398	28
6 902	3 885	988	1 386	359	1 011	113	470	396	29
13 595	19 928	4 830	1 695	466	1 225	126	498	442	30
1 448	710	69	992	117	874	111	411	354	31
2 951	718	176	794	116	678	78	326	280	32
1 958	211	51	789	114	676	67	318	272	33
26	10	4	1 108	219	890	75	419	333	34
245	31	3	599	89	504	124	297	268	35
722	466	118	970	150	816	133	421	359	36

8. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte							
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern) im Haushalt						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

1	73 732	73 495	237	x	x	x	x	x
2	27 315	17 068	10 091	156	x	x	x	x
3	18 452	4 856	6 602	6 893	101	x	x	x
4	27 237	6 641	719	17 481	2 352	44	x	x
5	16 454	3 545	93	815	11 478	504	19	x
6	6 469	1 334	14	74	450	4 453	127	17
7	2 274	397	4	10	62	194	1 545	62
8	955	146	1	1	6	33	96	672
9	425	60	–	1	–	8	14	342
10 und mehr	460	71	–	–	–	–	4	385
Insgesamt	173 773	107 613	17 761	25 431	14 449	5 236	1 805	1 478

davon

Mietzuschuss

1	71 812	71 581	231	x	x	x	x	x
2	26 116	16 191	9 784	141	x	x	x	x
3	17 240	4 540	6 244	6 363	93	x	x	x
4	23 309	5 718	639	14 903	2 010	39	x	x
5	12 675	2 745	79	671	8 759	406	15	x
6	4 504	946	12	60	318	3 055	102	11
7	1 360	261	4	7	36	117	901	34
8	460	71	1	–	2	15	45	326
9	145	23	–	1	–	3	7	111
10 und mehr	110	23	–	–	–	–	2	85
Zusammen	157 731	102 099	16 994	22 146	11 218	3 635	1 072	567

Lastenzuschuss

1	1 920	1 914	6	x	x	x	x	x
2	1 199	877	307	15	x	x	x	x
3	1 212	316	358	530	8	x	x	x
4	3 928	923	80	2 578	342	5	x	x
5	3 779	800	14	144	2 719	98	4	x
6	1 965	388	2	14	132	1 398	25	6
7	914	136	–	3	26	77	644	28
8	495	75	–	1	4	18	51	346
9	280	37	–	–	–	5	7	231
10 und mehr	350	48	–	–	–	–	2	300
Zusammen	16 042	5 514	767	3 285	3 231	1 601	733	911

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

9. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2005 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung

Mietenstufe der Gemeinde	Wohngeld beziehende Haushalte													
	insgesamt	und zwar												
		in Wohnraum mit		in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist					nutzen eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
				bis 31.12.1965		ab 01.01.1966 bis 31.12.1991	ab 01.01.1992	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr	
Sammelheizung, Bad/Dusche	sonstiger Ausstattung	Sammelheizung, Bad/Dusche	sonstiger Ausstattung											
Wohngeld beziehende Haushalte														
I	1 653	1 622	31	418	22	536	677	76	249	396	340	218	374	
II	16 536	15 959	577	4 026	184	5 811	6 515	875	3 099	3 979	3 096	2 267	3 220	
III	85 833	84 069	1 764	34 689	1 181	30 756	19 207	6 569	26 499	26 016	14 719	6 360	5 670	
IV	40 179	39 383	796	15 452	549	15 951	8 227	3 894	12 936	12 532	6 772	2 208	1 837	
V	21 337	20 448	889	7 144	706	9 068	4 419	2 668	6 705	6 844	3 537	938	645	
VI	8 235	7 970	265	3 755	203	2 916	1 361	1 586	2 742	2 355	1 198	250	104	
Insgesamt	173 773	169 451	4 322	65 484	2 845	65 038	40 406	15 668	52 230	52 122	29 662	12 241	11 850	
durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR														
I	394	396	292	358	264	348	458	222	243	306	388	488	575	
II	427	428	379	372	259	385	502	227	269	349	442	533	639	
III	389	390	305	347	263	382	482	226	283	380	483	576	655	
IV	407	409	324	370	284	403	495	244	304	416	529	621	715	
V	429	434	314	401	288	428	499	261	331	455	567	666	767	
VI	417	421	294	406	302	410	479	267	349	468	586	693	741	
Insgesamt	403	405	319	363	276	395	489	241	297	399	502	584	664	
durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR														
I	337	338	237	300	201	298	394	219	223	272	343	401	461	
II	358	359	327	307	215	324	424	222	241	305	383	441	491	
III	336	338	261	295	220	332	423	220	251	332	422	474	510	
IV	354	356	272	314	231	352	442	235	270	364	459	512	556	
V	376	381	268	338	239	378	457	247	293	402	498	551	587	
VI	370	374	249	344	247	371	456	257	311	411	509	580	593	
Insgesamt	349	351	272	308	228	344	431	232	263	350	438	481	515	
Wohngeld beziehende Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete (Anzahl)														
I	995	976	19	260	15	347	373	4	123	252	212	148	256	
II	10 405	10 061	344	2 660	114	3 793	3 838	104	1 808	2 600	2 036	1 564	2 293	
III	53 265	52 282	983	23 138	709	19 469	9 949	1 308	17 143	16 765	9 551	4 485	4 013	
IV	24 326	23 821	505	10 248	378	9 750	3 950	953	8 213	7 967	4 447	1 516	1 230	
V	12 132	11 613	519	4 669	443	5 300	1 720	917	4 041	3 946	2 170	624	434	
VI	4 219	4 088	131	2 380	123	1 387	329	408	1 562	1 303	729	154	63	
Insgesamt	105 342	102 841	2 501	43 355	1 782	40 046	20 159	3 694	32 890	32 833	19 145	8 491	8 289	
durchschnittliches Wohngeld in EUR														
I	101	101	86	97	71	86	115	69	61	79	96	126	145	
II	107	107	95	94	64	95	127	59	64	89	116	133	156	
III	95	96	76	84	65	93	122	61	65	93	126	142	158	
IV	102	102	77	90	65	100	131	68	70	103	139	161	183	
V	108	109	78	95	68	108	137	75	78	114	150	168	177	
VI	125	126	97	120	89	120	158	88	97	142	178	223	220	
Insgesamt	101	101	80	89	67	98	127	68	70	100	132	147	163	
durchschnittliche Wohnfläche in m²														
I	91	91	91	95	98	82	95	27	50	69	88	108	146	
II	87	87	84	85	73	79	96	28	50	69	88	108	145	
III	71	71	64	66	62	69	84	30	50	69	88	108	141	
IV	68	68	62	64	59	66	79	30	50	69	88	108	142	
V	65	66	55	62	53	64	75	30	49	70	88	107	140	
VI	60	60	46	58	51	59	67	30	49	69	87	107	135	
Insgesamt	71	71	63	66	59	68	83	30	50	69	88	108	142	

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2005
nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem
monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Davon ist die/der Antragsteller/-in			
		wohngeldberechtigt		nicht wohngeldberechtigt	
		Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR

wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

1	4 686	4 014	69	672	81
2	1 495	1 324	87	171	120
3	608	577	100	31	122
4	467	450	124	17	152
5	240	239	152	1	76
6 und mehr	216	214	215	2	100
Insgesamt	7 712	6 818	86	894	91

davon

Mietzuschuss

1	4 564	3 909	69	655	81
2	1 428	1 266	87	162	121
3	569	540	101	29	124
4	425	412	125	13	136
5	210	209	156	1	76
6 und mehr	161	159	214	2	100
Zusammen	7 357	6 495	85	862	91

Lastenzuschuss

1	122	105	68	17	67
2	67	58	94	9	102
3	39	37	87	2	87
4	42	38	109	4	205
5	30	30	124	0	0
6 und mehr	55	55	217	0	0
Zusammen	355	323	110	32	95

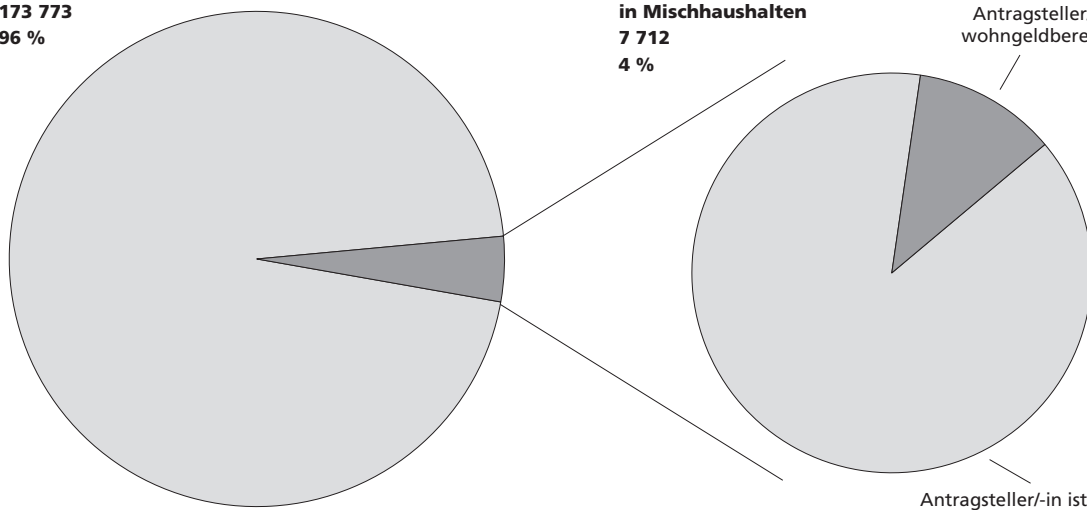
Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2005

reine Wohngeldhaushalte
173 773
96 %

**wohngeldrechtliche Teilhaushalte
in Mischhaushalten**
7 712
4 %

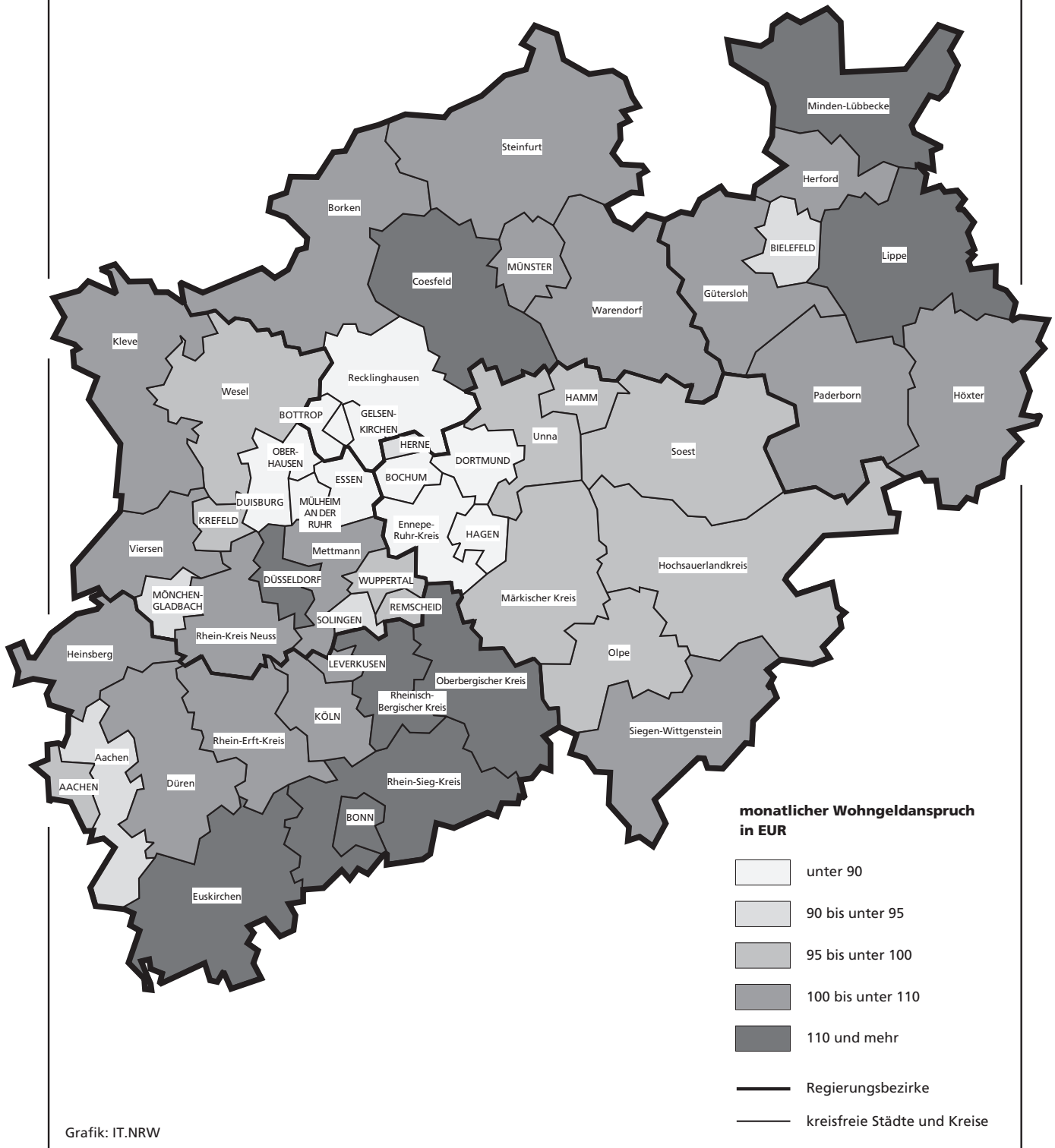
Antragsteller/-in ist
wohngeldberechtigt
894
12 %

Antragsteller/-in ist nicht
wohngeldberechtigt
6 818
88 %



Grafik: IT.NRW

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte*)
in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2005**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	8 235	125	8 063	125	172	145	297	108
Duisburg	6 116	88	5 957	88	159	112	295	77
Essen	5 517	90	5 389	89	128	100	212	90
Krefeld	2 557	99	2 404	96	153	143	56	85
Mönchengladbach	2 214	91	2 120	89	94	128	124	80
Mühlheim an der Ruhr	1 862	85	1 823	85	39	111	43	68
Oberhausen	1 932	86	1 803	84	129	108	59	100
Remscheid	1 326	97	1 264	94	62	141	48	71
Solingen	1 286	95	1 237	95	49	100	55	78
Wuppertal	2 451	100	2 363	98	88	137	85	93
Kreise								
Kleve	3 033	104	2 538	100	495	128	81	79
Mettmann	3 852	102	3 654	100	198	133	161	92
Rhein-Kreis Neuss	3 376	106	3 173	105	203	119	110	95
Viersen	2 415	101	2 131	97	284	125	66	79
Wesel	4 055	98	3 700	95	355	123	244	89
Reg.-Bez. Düsseldorf	50 227	100	47 619	99	2 608	125	1 936	89
Kreisfreie Städte								
Aachen	3 241	99	3 124	98	117	148	109	95
Bonn	3 274	114	3 148	114	126	112	172	96
Köln	9 063	104	8 826	104	237	125	488	92
Leverkusen	1 353	105	1 333	106	20	81	45	85
Kreise								
Aachen	3 001	93	2 711	92	290	109	100	81
Düren	2 108	103	1 781	98	327	128	91	81
Rhein-Erft-Kreis	3 128	108	2 855	105	273	136	161	86
Euskirchen	1 894	116	1 502	111	392	137	97	90
Heinsberg	2 437	108	1 983	105	454	123	111	80
Oberbergischer Kreis	2 782	112	2 252	104	530	147	94	72
Rhein.-Berg. Kreis	1 649	112	1 520	109	129	144	88	92
Rhein-Sieg-Kreis	5 387	122	4 564	116	823	156	230	91
Reg.-Bez. Köln	39 317	108	35 599	105	3 718	137	1 786	89
Kreisfreie Städte								
Bottrop	1 209	90	1 149	89	60	104	46	69
Gelsenkirchen	3 255	84	3 188	84	67	101	124	87
Münster	3 185	107	3 075	106	110	138	168	88

Noch: **11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgeamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreise								
Borken	3 352	101	2 638	98	714	114	147	83
Coesfeld	2 291	113	1 906	108	385	137	95	90
Recklinghausen	5 661	90	5 324	88	337	120	356	80
Steinfurt	4 758	106	3 721	103	1 037	118	254	84
Warendorf	2 519	106	2 109	101	410	132	93	86
Reg.-Bez. Münster	26 230	99	23 110	96	3 120	122	1 283	84
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	3 249	95	2 954	91	295	133	199	86
Kreise								
Gütersloh	3 399	109	2 826	101	573	146	174	86
Herford	2 066	101	1 710	96	356	124	80	85
Höxter	1 368	101	1 016	88	352	138	46	87
Lippe	3 601	112	2 726	96	875	161	167	104
Minden-Lübbecke	3 147	115	2 402	101	745	160	100	96
Paderborn	3 450	107	2 892	100	558	146	279	94
Reg.-Bez. Detmold	20 280	107	16 526	97	3 754	148	1 045	92
Kreisfreie Städte								
Bochum	3 601	83	3 523	83	78	96	180	87
Dortmund	7 306	87	7 068	86	238	111	327	83
Hagen	1 709	78	1 681	78	28	91	70	76
Hamm	2 600	97	2 325	93	275	135	150	86
Herne	2 192	91	2 153	90	39	142	90	85
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 073	89	2 967	88	106	119	103	86
Hochsauerlandkreis	2 479	98	2 118	92	361	133	161	87
Märkischer Kreis	3 884	96	3 484	89	400	157	125	77
Olpe	980	96	844	92	136	121	38	81
Siegen-Wittgenstein	2 185	100	1 865	96	320	124	95	77
Soest	3 165	100	2 672	94	493	131	112	80
Unna	4 545	97	4 177	93	368	139	204	75
Reg.-Bez. Arnsberg	37 719	92	34 877	89	2 842	132	1 655	82
Nordrhein-Westfalen	173 773	101	157 731	98	16 042	134	7 705	87

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudeart; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.